



AUSBILDUNG

zur/zum

Pflegefachmann/Pflegefachfrau – Vertiefung – Stationäre Akutpflege



Ausbildungsbeginn

April und September jeden Jahres



Ausbildungsdauer

3 Jahre



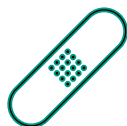
Probezeit

6 Monate, dient zur Überprüfung der Eignung für den Beruf



Theoretische Ausbildung

- 2.100 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht
- Der Unterricht erfolgt in Blocksystem.
- Unterrichtszeiten: montags bis donnerstags 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr, freitags 8:30 Uhr bis 14:45 Uhr



Praktische Ausbildung

- 2.500 Stunden praktische Ausbildung
- Versorgung von Menschen aller Altersgruppen in der stationären Akutpflege in den Krankenhäusern, in der stationären Langzeitpflege, in der ambulanten Versorgung
- Arbeitszeiten: i.d.R. 38,5 Stunden pro Woche je nach Arbeitgeber (Schichtdienst mit Früh- und Spätdienst sowie Wochenenddienste (dafür Freizeitausgleich in der Woche); Nachtdienste 80 - 120 Stunden im 2. Ausbildungshälfte
- Dienstkleidung wird vom Arbeitgeber gestellt



Praktischer Einsatz – Vertiefung – Stationäre Akutpflege

Die praktischen Inhalte zur Vertiefung in der stationären Akutpflege werden an den Klinikstandorten der Rheinland Klinikum Neuss GmbH vermittelt:

- Rheinland Klinikum Dormagen
- Rheinland Klinikum Grevenbroich
- Rheinland Klinikum Neuss
- Rheinland Klinikum Neuss – Rheintor Klinik



Ausstattung

- Schulbücher können über das Bildungsinstitut bezogen oder ausgeliehen werden.
- Digitale Endgeräte werden zur Unterrichtsgestaltung eingesetzt.
- Klassenräume sind mit Smartboards ausgestattet.



Ausbildungsvergütung

Je nach Ausbildungsjahr und Träger ca. 1.340 € bis 1.503 € (brutto)
→ Mit einem Bildungsgutschein ggf. mehr



Zugangsvoraussetzungen

Persönliche und gesundheitliche Eignung **und** eine mindestens zehnjährige erfolgreich beendete allgemeine Schulbildung oder neunjähriger Hauptschulabschluss zzgl. erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Pflegefachassistent/in UND sprachliche Eignung B2. Ein pflegerisches Praktikum oder Bundesfreiwilligendienst in der Pflege im Vorfeld der Ausbildung wird empfohlen.



Urlaub

ca. 30 Tage pro Kalenderjahr, je nach Arbeitgeber



Abschlussprüfung

Staatliche Prüfung am Ende der Ausbildung mit einem praktischen, schriftlichen und theoretischen Teil

